

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Tempelhof-Schöneberg

Mitgliedervollversammlung 7. März 2021

Hygienekonzept

Ort: Lagerhalle Gahrens & Battermann

Abstand

- Zu jeder Zeit wird der nötige Mindestabstand von 1,50m zwischen Personen eingehalten.
- Um lange Schlangen zu vermeiden, wird der Einlass auf eine Stunde gestreckt. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich vorher für einen Zeitslot zur Mandatsprüfung anzumelden. Für jeden Zeitslot werden maximal 40 Personen zugelassen.
- Es werden 200 feste Sitzplätze mit dem nötigen Mindestabstand bereitgestellt. Es wird um Anmeldung gebeten um sicher zu stellen, dass die Platzkapazitäten ausreichen. Sobald eine Person einen Sitzplatz besetzt, markiert sie diesen mit einem Klebezettel. Der Platz darf dann nicht mehr durch eine andere Person besetzt werden.
- Die Teilnehmenden werden angehalten, sich möglichst auf ihrem Sitzplatz aufzuhalten.
- Auf dem Boden werden Abstände und Laufwege markiert.
- Auf Körperkontakt zur Begrüßung (Umarmen, Hand geben etc.) ist zu verzichten.

Medizinische Maskenpflicht

- Für alle Teilnehmenden besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (OP-Masken oder FFP-Masken). Die einzige Ausnahme hiervon bilden Sitzungsleitung und Redner*innen.
- Es werden bei Bedarf kostenlos FFP2-Masken und OP-Masken an die Teilnehmenden ausgeteilt. Die Masken können auch vorab im Kiezbüro abgeholt werden.
- Es wird Schilder geben, die auf die AHA-Regeln hinweisen.

Hygiene

- Teilnehmende werden gebeten, sich vor Betreten der Halle die Hände zu desinfizieren. Hierzu steht ausreichend Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.
- In den sanitären Einrichtungen steht ausreichendes Desinfektionsmittel und/oder Seife zur Verfügung.
- Teilnehmende werden gebeten, einen eigenen Kugelschreiber zur Stimmabgabe mitzubringen.
- Mandatsprüfungskommission und Zählkommission werden angehalten, sich regelmäßig die Hände zu desinfizieren. Zwischen Mandatsprüfer*innen und den Teilnehmenden dienen Acrylglascheiben als zusätzliche Infektionsschutzbarriere. Kontaktflächen im Bereich der Mandatsprüfung werden regelmäßig durch die Mandatsprüfer*innen desinfiziert.
- Es gibt kein Selbstbedienungsbuffet. Heißgetränke stehen zur Verfügung, werden aber ausschließlich von Helfer*innen ausgeschenkt. Die Helfer*innen werden angehalten regelmäßig Hände und Kontaktflächen zu desinfizieren.
- Die Mikrofone werden mit einem Schutzbeutel geschützt. Die Beutel werden nach jedem Redner*innenwechsel ausgetauscht und das Redepult desinfiziert.

Anwesenheitsdokumentation

- Die Teilnehmer*innenliste der Mandatsprüfungskommission fungiert gleichzeitig als Anwesenheitsdokumentaktionsliste im Sinne der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung.
- Auch Gäste müssen sich bei der Anmeldung registrieren und ein Formular zur Anwesenheitsdokumentation ausfüllen.

Lüftung

- Die 12m-hohe Halle verfügt über mehrere bis zur Deckenhöhe zu öffnende Rolltore sowie Dachluken. Rolltore und Dachluken werden entweder durchgehend geöffnet oder mindestens stündlich für 10 Minuten hochgefahren um eine Querlüftung zu ermöglichen.

Verdachtsfälle & Erkrankungen SARS-CoV-2

- Personen mit Symptomen, die auf eine SARS-CoV-2-Infektion hinweisen, sowie Personen mit einem wissentlichen Kontakt mit einer infizierten Person innerhalb der letzten 14 Tage oder bei Rückkehr aus einem RKI-Risikogebiet innerhalb der letzten 14 Tage dürfen ebenso wie Personen, die sich in Quarantäne befinden nicht an der Versammlung teilnehmen, sofern kein negatives Testergebnis vorliegt.
- Bei positivem Test auf SARS-CoV-2 nach der Veranstaltung ist sofort das Gesundheitsamt zu informieren. Das Gesundheitsamt ist über die Teilnahme an der Veranstaltung zu informieren und trifft die Entscheidung, ob eine mögliche Rückverfolgung von Infektionsketten durchgeführt wird oder nicht.
- Zusätzlich werden die Teilnehmenden gebeten, bei positivem Test auf SARS-CoV-2 innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung unverzüglich corona@gruene-ts.de zu informieren. Das Kiezbüro wird dann alle Teilnehmenden darüber informieren, dass sie sich möglicherweise angesteckt haben könnten. Da strenge Abstands- und Hygiene- und Lüftungsregeln sowie Maskenpflicht gelten, ist nicht davon auszugehen, dass es sich zwischen Teilnehmenden der Versammlung um quarantänepflichtige Kontakte ersten Grades handelt.
- Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich gut einzuprägen, falls sie bei der Versammlung näheren Kontakt mit einer Person hatten. Diese Personen können dann im Falle einer Infektion direkt durch die Betroffenen informiert werden. Das Kiezbüro unterstützt bei Bedarf mit der Kontaktaufnahme.